Michael Denis: Codices Manuscripti Bibliothecae Palatinae Vindobonensis Latini Aliarumque Occidentis Linguarum. Vol. II. Pars III.
Wien, 1802 Seite 1817
Quelle:
Copyright:

ad Sabbatum post Dom. I. Quadrag. germanice versa, hoc initio: *Do vnser frawe sand Maria wart gemechelt joseph, Ee daz si ze sameen chommen do wart si swanger in irem leib vnd was daz von dem heyligen geyst. Wann joseph ir man güt vnd gerecht waz, do wolt er sey taugentleichen lazzen vngemaylt* &c. *Taugentleichen* secreto a *Taugen*, *Tougen* Arcana, *Vngemaylt* intactam a *Mail* Macula. Ita et per decursum plura alia, quae Versionem hanc Sec. XV. antiquiorem faciunt.

VIII. *fol.* 70. absque ulla inscriptione sequitur lingua *germanica* Jus Municipale *Viennense* tributum in *Rubricas* CXVII. quod *Vol. III. Scriptor. Rer. Austr.* edidit e Cod. *Prandaviano* Cl. *Adrianus Rauch* Schol. Piar. p. 144. 4. sub a. 1435. descriptum, phrasi tamen saltem Seculum XIV. sapiente. Praefatio init: *Got vater Almechtiger seyt du dew welt beschaffen hast ze lob deinem namen* &c. Multis Rubricis excedit quidem *Prandavianus* Codicem nostrum tam sparsim, quam sub finem; adscribam tamen, quae in eo deesse deprehendi, et primum quidem Rubricam integram nobis *fol.* 100. p. 2. *n.* 97. Impressis vero inserendam p. 232. ante Rubr. *Von vberczymernn*, de Jure aedificandi. Habet autem sic: *Ein yegleich man Zimert wol auf daz sein wie hoch er wil mit recht, es sey denn ein solches haus das schaden dovon geschech, als Raub Häuser vnd solich hoches paw, das vor einer Stat ausser halb der purger Tor gelegen sind, die selben häuser die schol man nicht vber pawn dar vmb, ob ein stat besezzen würd, daz die veind icht leger stet darjnne gewinnen, noch chain ebenhöch gegen der Purcht maur. Awer swo daz ist, do ein man in einer stat gesezzen ist, der zimert vnd maurt wol auf daz sein, wie hoch er wil, mit recht. Es* (kann) *auch chain man liechtew venster haben in des andern haws vnd hoch* (Hof) *vber seinen willen, es sey dann von einem altem recht her chömen, vnd daz des die alten vmbsezzen* (Vicini) *wol gedenchen, oder verschriben sey mit Hantuesten, vnd die weil nicht bewart ist mit der ainem, so verzimert ein man dem andern wol sein liecht, das er hat in sein haus oder in sein hoff vber sein willen.* Dein ad Rubr. *Von ainer zwischen maur*, de Muro communi, in Impress. p. 234. definentem: *oder mit lebentign gezeugn*, prosequitur Noster *fol.* 101. p. 2. *Ist awer das in den zeiten die selb maur nider get, vnd der chlager sein Recht willichleich erlangt, allen den schaden den er di weil nympt, den mues jm der antwurter ablegen recht als er stat an jm vindet. Ist er awer seinem geweren zu pieten, der jm das haus vnd leicht die mawr anders hat ze chauffen geben, dem es mit altem Recht her chömen ist, vnd das auch die ze rechter zeit gewer sein warn, vnd in die antwurtt für In gestanden sein, So mues der selb gewer an ains stat paidenthalben pezzern dem chlager sein schaden, dem Richter*